06.12.2011

FDP Kamen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Ratsmitglieder,

zunächst Stimmen wir in weiten Teilen der Stadtverwaltung zu, dass der geplante Stellenabbau aus nachvollziehbaren Gründen nicht stattfinden konnte. Die Situation der Stadtverwaltung wird von der FDP-Fraktion wahrgenommen und respektiert. Jedoch weisen wir gleichzeitig auf die gemeinsame Pflicht hin, den Haushalt der Stadt Kamen zu konsolidieren.
Laufende Erweiterungen der städtischen Leistungen heben die geplanten Stellenreduzierungen seit Jahren auf. Es ist daher umso wichtiger, dass das Konsolidierungsvorhaben nun endlich greift. Nicht zuletzt auch mit Blick auf die sinkende Einwohnerzahl in unserer Stadt sind Einsparungen bei Personalkosten unumgänglich. Das Ziel einer „schlankeren Verwaltung“ darf nicht aus den Augen verloren werden. Es erfordert eine permanente Überprüfung von städtischen Aufgaben und die Art ihrer Erfüllung.
Die Beschlussvorlage 097/2011 zur Haushaltskonsolidierung ist hinlänglich bekannt. Sie weist eindeutig auf die Einsparnotwendigkeit beim Personalaufwand hin. Wir vermissen jedoch den zwingenden Willen der Stadt notfalls auch unpopuläre Entscheidungen diesbezüglich zu treffen. Ebenso ist jedem von uns bewusst, dass die bisherigen Kosteneinsparungen keine zukunftsweisende Richtung vorgeben. Es ist nicht länger akzeptabel die zukünftige Gestaltungsfähigkeit unserer Stadt heutigen Interessen unterzuordnen.
Erfreulich ist hingegen, dass die von uns im letzten Jahr geforderten Ausbildungsplätze eingerichtet und besetzt werden konnten. Die ist umso wichtiger, da aufgrund von Arbeitsmarktprognosen ein Mangel an Auszubildenden vorhergesagt wird. Somit wird die Grundlage für eine auch zukünftig hochqualitative Betreuung unsere Bürger gewährleistet. Darüber hinaus begrüßt die FDP-

Fraktion ausdrücklich die Möglichkeit eine kombinierte Verwaltungsausbildung anzubieten. Die Arbeit in der Verwaltung wird an Attraktivität gewinnen. Hierfür schafft nicht zuletzt der Etat von €132.000 für Weiterbildungsmaßnahmen die notwendigen Voraussetzungen.

Vorbildlich ist dabei auch die kontinuierliche Bereitstellung von Praktikantenstellen.

Nach eingehender Beratung in der FDP-Fraktion unter Berücksichtigung der Aussagen unseres Bürgermeisters und unseres Kämmerers werden wir dem Stellenplan 2012 zustimmen.

Den städtischen Mitarbeitern dankt die FDP-Fraktion für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Vielen Dank.

– Es gilt das gesprochene Wort –